

Herrn Oberbürgermeister  
Andreas Brand

**Ansprechpartnerin:**  
Anna Hochmuth  
☎ 0152-01497653  
✉ [anna.hochmuth@rat.friedrichshafen.de](mailto:anna.hochmuth@rat.friedrichshafen.de)

Friedrichshafen, 15.2.2021

## **Antrag Interessenbekundung am Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Baden-Württemberg“ 2021/22**

### **Antrag:**

Die Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD/Linke, Netzwerk und ÖDP/Parteilos beantragen, dass sich die Stadtverwaltung Friedrichshafen für das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Baden-Württemberg“ 2021/22 bewirbt.

Dieser Antrag soll in der **nächsten Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2021 behandelt und beschlossen werden**, da die Bewerbungsfrist Ende Februar 2021 ablaufen wird.

### **Begründung:**

Mit ISEK wurde ein Rahmen und Prozess für eine nachhaltige Stadtentwicklung geschaffen.

In seiner Sitzung am 16. November 2020 hat der Gemeinderatssitzung das städtische Klimaschutz- und -anpassungskonzept 2030 sowie einen Prüfauftrag bezüglich einer Klimaneutralität bis 2035 beschlossen. Von allen Fraktionen ist übereinstimmend zum Ausdruck gebracht worden, dass dieses Ziel nur erreichbar ist, wenn die Bürgerschaft und lokale Wirtschaft aktiv in den Prozess eingebunden sind. Die Etablierung eines

funktionierenden Nachhaltigkeitsmanagements in Verbindung mit ISEK ist der Schlüssel dazu.

Das von Bund und Land geförderte Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Baden-Württemberg“ bietet der Stadt die Möglichkeit, die anstehenden Aufgaben und Ziele durch externe Unterstützung in qualitativer Expertise und quantitativer Kapazität eine\*r\*s Projektmanager\*in anzustoßen und zu realisieren. Dabei stehen die Koordination, das Projektmanagement für das städtische Nachhaltigkeitsmanagement, inklusive der Einbeziehung sachverständiger, anerkannter bürgerschaftlicher Gruppierungen im Zentrum der Rollenbeschreibung. Bereits aktiv tätig sind lokale Initiativen mit besonderen Schwerpunkten in der nachhaltigen Entwicklung, wie der „Eine Welt Verein“ Friedrichshafen (Fair Trade Town), GWÖ Bodensee-Oberschwaben (faire Wirtschaft), Greenpeace Friedrichshafen (Ökologie mit Klimaschutz, Energieeffizienz und Mobilität), Bündnis für Vielfalt Friedrichshafen (gesellschaftlicher Zusammenhalt). Zudem bestehen Kooperationen mit weiteren Kommunen seitens der Verwaltung, die in einer Art Konvoi das Projekt im Erfahrungsaustausch gemeinsam nutzen möchten.

Diese Chance, eine Leuchtturmkommune in Sachen Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg zu werden, sollte die Stadt Friedrichshafen ergreifen.

Anna Hochmuth für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Dr. Wolfgang Sigg für die Fraktion SPD/Linke

Jürgen Holeksa für die Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen

Sylvia Hiß-Petrowitz, für die Fraktion ÖDP/Parteilos